# PharmazeutIn

Im BIS anzeigen

**Haupttätigkeiten**
PharmazeutInnen befassen sich mit allen Fragen, die im Zusammenhang mit Arzneimitteln auftreten. Dazu zählen die Suche nach neuen Wirkstoffen, die Analyse der Zusammensetzung und Wirkungsweise von Arzneimitteln, ihre Herstellung, Lagerung, Zubereitung und richtige Anwendung.

**Beschäftigungsmöglichkeiten**
Der Großteil der PharmazeutInnen ist in Apotheken beschäftigt. Berufliche Möglichkeiten zu pharmazeutischer Forschung und Entwicklung bestehen an Universitäten, wissenschaftlichen Instituten und bei großen Pharmakonzernen. Weiters können PharmazeutInnen auch als PharmareferetInnen oder als BeraterInnen bei der Durchführung klinischer Studien tätig sein.

**Aktuelle Stellenangebote**
.... in der online-Stellenvermittlung des AMS (eJob-Room): **16** zum AMS-eJob-Room

**In Inseraten gefragte berufliche Kompetenzen**
- Arzneimittelherstellung
- Arzneimittelprüfung
- Arzneimittelzulassung
- Betreuung klinischer Studien
- Erfahrung mit europäischen Zulassungsverfahren
- Erfahrung mit nationalen Zulassungsverfahren
- Medizinisch-analytische Labormethodenkenntnisse
- Statistikkenntnisse

## Weitere berufliche Kompetenzen

**Berufliche Basiskompetenzen**
- Kenntnis wissenschaftlicher Arbeitsmethoden
- Pharmazeutikkenntnisse
- Pharmazie

**Fachliche berufliche Kompetenzen**
- Branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse
  - Medizinprodukte und pharmazeutische Produkte (z. B. Medikamente und Heilmittel)
- Chemiekenntnisse
  - Methoden der Analytischen Chemie (z. B. Chromatografie)
- Kenntnis wissenschaftlicher Arbeitsmethoden
  - Wissenschaftliche Recherche (z. B. Recherche in Datenbanken)
- Labormethodenkenntnisse
  - Arbeit nach chemischen Rezepturen
  - Labortechnik
  - Mikroskopie
  - Physikalische Arbeitsverfahren (z. B. Bestimmung von physikalischen Größen)
  - Molekularbiologische Labormethoden (z. B. Zellkulturen)
  - Chemische Labormethoden (z. B. AOX-Analyse)
- Medizinisch-analytische Labormethodenkenntnisse
  - Medizin-Labor
- Medizinische Grundkenntnisse

- Medizinische Informations- und Dokumentationssysteme
  - Medizinische Dokumentation (z. B. Betreuung von Medical Safety-Hotlines)
- Medizinisches Fachwissen
  - Betreuung klinischer Studien
- Pharmazeutikkenntnisse
  - Arzneimittelherstellung
  - Arzneimittelprüfung (z. B. Chemical Manufacturing Control)
  - Pharmazeutische Kundenberatung
  - Rezepturenverwaltung
  - Pharmazeutische Analytik (z. B. Haltbarkeitstest (Arzneimittel), Beschleunigter Stabilitätstest, Betonter Stabilitätstest, Langzeitstabilitätstest, Photostabilitätstest)
- Qualitätsmanagement-Kenntnisse
  - Good Practice (z. B. Good Distribution Practice)
- Rechtskenntnisse
  - Zivilrecht (z. B. Pharmarecht)
- Statistikkenntnisse
  - Statistikerstellung
  - Statistikprogramme
- Verfahrenstechnik-Kenntnisse
  - Thermische Verfahrenstechnik (z. B. Destillation)
- Wissenschaftliches Fachwissen Naturwissenschaften
  - Biologie
  - Pharmazie
  - Physik
  - Chemie (Wissenschaft) (z. B. Biochemie)

**Überfachliche berufliche Kompetenzen**

- Analytische Fähigkeiten
- Kommunikationsstärke
- Lernbereitschaft
- Präsentationsfähigkeiten

**Digitale Kompetenzen nach DigComp**

| 1 Grundlegend | | 2 Selbstständig | | 3 Fortgeschritten | | 4 Hoch spezialisiert | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | |

**Beschreibung:** PharmazeutInnen arbeiten täglich mit unterschiedlichen digital gesteuerten medizinischen Werkzeugen, Geräten und Maschinen, die sie kompetent und sicher einsetzen können. Kleinere Fehler und Probleme können sie selbstständig oder unter Anleitung beheben. Sie nutzen digitale Technologien in der Kommunikation mit ihren MitarbeiterInnen, mit KollegInnen, PatientInnen und Behörden und setzen verschiedene Hard- und Softwareanwendungen im Büroalltag ein. Eine besondere Anforderung an PharmazeutInnen und -ärzte ist der sichere Umgang mit oft sensiblen PatientInnendaten.

**Detailinfos zu den digitalen Kompetenzen**

| Kompetenzbereich | Kompetenzstufe(n) von ... bis ... | | | | | | | | Beschreibung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 0 - Grundlagen, Zugang und digitales Verständnis | 1 | 2 | 3 | **4** | **5** | 6 | 7 | 8 | PharmazeutInnen müssen sowohl allgemeine wie auch berufsspezifische digitale Anwendungen (z. B. Simulationstechnologien, Digitales Dokumentenmanagement, Impfmanagement-Plattformen, Vernetzte Labor- und Analyse-Geräte) selbstständig und sicher auch in neuen Arbeitssituationen anwenden können. |
| 1 - Umgang mit Informationen und Daten | 1 | 2 | 3 | 4 | **5** | **6** | 7 | 8 | PharmazeutInnen müssen berufsrelevante Daten und Informationen recherchieren, vergleichen, beurteilen und bewerten können und aus den gewonnenen Daten selbstständig Schlüsse ableiten und in ihrer jeweiligen Tätigkeit umsetzen. |
| 2 - Kommunikation, Interaktion und Zusammenarbeit | 1 | 2 | 3 | **4** | **5** | 6 | 7 | 8 | PharmazeutInnen müssen verschiedene digitale Anwendungen und Geräte zur Kommunikation und Zusammenarbeit mit KollegInnen, MitarbeiterInnen und PatientInnen zuverlässig und selbstständig anwenden können, MitarbeiterInnen dazu anleiten und auch neue Anforderungen bewältigen können. |
| 3 - Kreation, Produktion und Publikation | 1 | 2 | 3 | **4** | **5** | 6 | 7 | 8 | PharmazeutInnen müssen digitale Inhalte, Informationen und Daten selbstständig erfassen und in bestehende digitale Tools einpflegen können. Sie erstellen neue digitale Inhalte beispielsweise in Form von Auswertungen, Analysen, Berichten oder Rezepturen. |
| 4 - Sicherheit und nachhaltige Ressourcennutzung | 1 | 2 | 3 | **4** | **5** | 6 | 7 | 8 | PharmazeutInnen müssen die allgemeinen und betrieblichen Konzepte des Datenschutzes und der Datensicherheit verstehen und eigenständig auf die ihre Tätigkeit anwenden können. Sie müssen Bedrohungspotenziale erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen veranlassen können. |
| 5 - Problemlösung, Innovation und Weiterlernen | 1 | 2 | 3 | **4** | **5** | 6 | 7 | 8 | PharmazeutInnen müssen die Einsatzmöglichkeiten digitaler Tools und Lösungen für ihre Arbeit in den Grundzügen beurteilen können, Fehlerquellen und Problembereiche erkennen und diese auch unter Anleitung beheben können. Sie erkennen eigene digitale Kompetenzlücken und können Schritte zu deren Behebung setzen. |

## Ausbildung, Weiterbildung, Qualifikation

**Typische Qualifikationsniveaus**

- Akademischer Beruf

**Ausbildung**

**Hochschulstudien** NQR VII NQR VIII

- Medizin, Gesundheit

- Pharmazie
- Naturwissenschaften
  - Biologie
  - Chemie
- Technik, Ingenieurwesen
  - Biotechnologie

**Weiterbildung**

**Fachliche Weiterbildung Vertiefung**

- Arzneimittelzulassung
- Betreuung klinischer Studien
- Biochemie
- Bioinformatik
- Compliance
- Massenspektroskopie
- Pharmarecht
- Toxikologie
- Arzneimittelgesetz
- Biotechnologie
- Labormethoden
- Statistik
- Regulatory Affairs
- Komplementärmedizin

**Fachliche Weiterbildung Aufstiegsperspektiven**

- Ausbildungen im Bereich Komplementärmedizin
- Hochschule - Biologie
- Hochschule - Biotechnologie
- Projektmanagement-Ausbildung
- Spezielle Aus- und Weiterbildungslehrgänge - Biotechnik, Medizintechnik
- Spezielle Aus- und Weiterbildungslehrgänge - Fachspezifische Universitäts- und Fachhochschullehrgänge
- Zertifikat Pharmakovigilanz-VerantwortlicheR
- Zertifikat QualitätsauditorIn für Medizinprodukte
- Zertifikat QualitätsmanagerIn im Gesundheitswesen

**Bereichsübergreifende Weiterbildung**

- Datensicherheit
- Fremdsprachen
- KundInnenbetreuung
- Laborsoftware
- Projektmanagement
- Qualitätsmanagement

**Weiterbildungsveranstalter**

- Betriebsinterne Schulungen
- Österreichische Apothekerkammer
- Fachmesse- und Tagungsveranstalter
- Erwachsenenbildungseinrichtungen und Online-Lernplattformen
- Fachhochschulen
- Universitäten

**Deutschkenntnisse nach GERS**
B2 Gute bis C1 Sehr gute Deutschkenntnisse
Pharmazeutinnen/Pharmazeuten arbeiten überwiegend in der angewandten Forschung, zum Teil in der Lehre und kommunizieren ihre wissenschaftliche Arbeit schriftlich und mündlich. Sie kommunizieren im Team mit unterschiedlichen Fachkräften, entwickeln Rezepturen, dokumentieren die Ergebnisse ihrer Arbeit schriftlich und erstellen Berichte. Dabei sind vielfach sehr gute Sprachkenntnisse in Wort und Schrift erforderlich. Hinweis: An den meisten österreichischen Universitäten wird für die Zulassung zu einem Bachelorstudium das Sprachniveau C1 vorausgesetzt.

## Weitere Berufsinfos

**Einkommen**
Pharmazeuten/Pharmazeutinnen verdienen ab 3.110 Euro brutto pro Monat:
- Akademischer Beruf: 3.110 bis 3.910 Euro brutto

**Selbstständigkeit**
Freier Beruf:
- ApothekerIn
- Patentanwalt/-anwältin

Reglementiertes Gewerbe:
- ApothekerIn
- Patentanwalt/-anwältin
- Herstellung von Arzneimitteln und Giften und Großhandel mit Arzneimitteln und Giften
- Herstellung und Aufbereitung sowie Vermietung von Medizinprodukten, soweit diese Tätigkeiten nicht unter ein anderes reglementiertes Gewerbe fallen, und Handel mit sowie Vermietung von Medizinprodukten

Eine selbständige Berufsausübung ist im Rahmen eines freien Gewerbes möglich.

**Arbeitsumfeld**
- Arbeit mit Chemikalien
- Geruchsbelastung

**Berufsspezialisierungen**
Pharmakologe/Pharmakologin im Bereich Wissenschaft und Forschung
PharmazeutIn im Bereich Pharmakognosie
Scientific Project Manager in der Pharmazie (m/w)

Chemical and Pharmaceutical Engineer (m/w)
PharmazeutIn für Chemical and Pharmaceutical Engineering
PharmazeutIn im Bereich Pharmazeutische Chemie einschließlich Arzneimittelanalyse

Toxikologe/Toxikologin

IndustriepharmazeutIn
PharmazeutIn im Bereich Pharmazeutische Technologie und Verfahrenstechnik

Clinical Monitor im pharmazeutischen Bereich (m/w)
Clinical Research Associate (CRA) im pharmazeutischen Bereich (m/w)
Medizinisch-pharmazeutischeR StudienassistentIn
ReferentIn für klinische Studien

Regulatory & Quality-ManagerIn

Regulatory Affairs-ManagerIn

Drug Safety-ManagerIn
ManagerIn für Pharmacovigilance
Pharmacovigilance Officer (m/w)
Pharmakologe/Pharmakologin im Bereich Drug Safety
PharmakovigilanzbeauftragteR
Quality Supervisor (m/w)
Registration Manager in der Pharmazie (m/w)
SachbearbeiterIn für Pharmakovigilanz
Safety-ManagerIn

Medical Director (m/w)
Pharmakologe/Pharmakologin im Bereich Produktmanagement, Produktmarketing

Contractor Compliance Manager in der Pharmazie (m/w)
Facilitator in der Pharmazie (m/w)

Process Expert Packaging in der Pharmazie (m/w)

Quality Product Owner in der Pharmazie (m/w)

Medical Science Liaison Manager (MSL) (m/w)

Sachkundige Person im Bereich Arzneimittel

**Verwandte Berufe**
- ApothekerIn §
- ChemikerIn
- Molekularbiologe/-biologin
- PharmareferentIn §

**Zuordnung zu BIS-Berufsbereichen und -obergruppen**
**Wissenschaft, Bildung, Forschung und Entwicklung**
- **Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften**

**Zuordnung zu AMS-Berufssystematik (Sechssteller)**
- 804102 Pharmazeut/in
- 841103 Pharmakolog(e)in

**Informationen im Berufslexikon**
- Pharmakologe/Pharmakologin (Uni/FH/PH)
- Pharmakologe/Pharmakologin - Schwerpunkt Drug Safety (Uni/FH/PH)
- Pharmakologe/Pharmakologin - Schwerpunkt Produktmanagement (Uni/FH/PH)
- PharmazeutIn (Uni/FH/PH)
- PharmazeutIn - Schwerpunkt Pharmakognosie (Uni/FH/PH)
- PharmazeutIn - Schwerpunkt Pharmazeutische Chemie (Uni/FH/PH)
- PharmazeutIn - Schwerpunkt Pharmazeutische Technologie (Uni/FH/PH)
- Toxikologe/Toxikologin (Uni/FH/PH)

**Informationen im Ausbildungskompass**
- PharmazeutIn